

DIE MUSIKFORSCHUNG

65. Jahrgang 2012 / Heft 3

Herausgegeben im Auftrag der Gesellschaft für Musikforschung
von Oliver Huck, Rebecca Grotjahn
und Klaus Pietschmann (Tagungsberichte und Lehrveranstaltungsverzeichnis)
Wissenschaftlicher Beirat: Wolfgang Auhagen, Gabriele Buschmeier,
Ulrich Konrad, Dörte Schmidt

Inhalt

- Michele Calella: Musik und imaginative Geographie: Franz Liszts *Années de pèlerinage* und die kulturelle Konstruktion der Schweiz 211
- Peter Sühling: Musik als Universitätsfach – technisch und wissenschaftlich.
Gustav Jacobsthals Konzeption des Faches Musik in seinem Memorandum
von 1883 231
- Sebastian Werr: Die Bayreuther Festspiele – eine „jüdische Angelegenheit“?
Winifred Wagner gegen wagnerfeindliche Tendenzen im Nationalsozialismus . . 254

Besprechungen

E. Syfuß: Relation und Resonanz. Die Bedeutung musikalischen Lernens für die Entwicklung der kindlichen Wirklichkeit unter Berücksichtigung konstruktivistischer und neurobiologischer Perspektiven (Olbertz; 266) / A. Heilmann: Boethius' Musiktheorie und das Quadrivium (Glowotz; 267) / A. Erhard: Bedyngams O Rosa Bella und seine Cantus-Firmus-Bearbeitungen in Cantilena-Form (Glowotz; 268) / NiveauNischeNimbus. Die Anfänge des Musikdrucks nördlich der Alpen (Kraft; 269) / L. Gadiet: Takt und Pendelschlag. Quellentexte zur musikalischen Tempomessung des 17. bis 19. Jahrhunderts neu betrachtet (Caskel; 271) / Th. Daniel: Bachs unvollendetes Quadrupelfuge aus „Die Kunst der Fuge“ (Breig; 273) / Johann Matthesons und Lorenz Christoph Mizlers Konzeptionen musikalischer Wissenschaft. „De eruditione musica“ (1732) und „Dissertatio quod musica scientia sit et pars eruditionis philosophicae (1734/1736)“ (Petersen; 274) / A. Waczkat: Johann Heinrich Rolles musikalische Dramen (Lütteken; 275) / Haydns Londoner Sinfonien. Entstehung – Deutung – Wirkung (Fuhrmann; 277) / Das Haydn-Lexikon (Zimmermann; 279) / J. Pratl: Acta Forchtensteiniana. Die Musikdokumente im Eszterházy-Archiv auf Burg Forchtenstein (Heitmann; 281) / „Per ben vestir la virtuosa“. Die Oper des 18. und frühen 19. Jahrhunderts im Spannungsfeld zwischen Komponisten und Sängern (Mösch; 282) / Schumann und Dresden. Bericht über das Symposium „Robert und Clara Schumann in Dresden – Biographische, kompositionsgeschichtliche und soziokulturelle Aspekte“ (Sühling; 284) /

A. Müller: Komponist und Kopist. Notenschreiber im Dienste Robert Schumanns (Heinemann; 286) / O. Mojžišová und M. Pospíšil: Bedřich Smetana a jeho korespondencialand; S kým korespondoval Bedřich Smetana (Philippi; 287) / J. V. Schmidt: Hans Rott. Leben und Werk (Schmierer; 288) / G. Eberle: Der Vielsprachige; Erwin Schulhoff und seine Klaviermusik; M. Weiss: „To make a lady out of jazz“. Die Jazzrezeption im Werk Erwin Schulhoffs (Drees; 289) / Hanns Eisler Gesamtausgabe IX/4.1: Briefe 1907–1943 (Bögge-
mann; 292) / P. Hill and N. Simeone: Messiaen (Keym; 293) / N. Urbanek: Auf der Suche nach einer zeitgemäßen Musikästhetik. Adornos „Philosophie der Musik“ und die Beethoven-Fragmente (Petersen; 294) / Chr. Jungblut: Kompositorische Schubertrezeption in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Storch; 296) / G. Th. Telemann: Musikalische Werke XXIV (Drauschke; 297) / Abbé G. J. Vogler: Requiem Es-Dur (Jacob; 300) / F. Mendelssohn Bartholdy: Leipziger Ausgabe der Werke II/9 (Flamm; 301)

Eingegangene Schriften	304
Eingegangene Notenausgaben	305
Mitteilungen	307
Tagungsberichte	309
Die Autoren der Beiträge	310

Impressum

DIE MUSIKFORSCHUNG. 65. Jahrgang 2012 / Heft 3. Herausgegeben im Auftrag der Gesellschaft für Musikforschung von Oliver Huck, Rebecca Grotjahn und Klaus Pietschmann (Tagungsberichte und Lehrveranstaltungsverzeichnis). Wissenschaftlicher Beirat: Wolfgang Auhagen, Gabriele Buschmeier, Ulrich Konrad und Dörte Schmidt. ISSN 0027-4801

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Tagungsberichte zur Online-Publikation (www.musikforschung.de) sollen an Prof. Dr. Klaus Pietschmann, Uni Mainz, pietschm@uni-mainz.de, geschickt werden.

Verlag: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG, Kassel

Anschrift: Es wird gebeten, Briefe und Anfragen sowie Rezensionsexemplare ausschließlich an die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Musikforschung, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel, zu wenden. E-Mail: g.f.musikforschung@t-online.de · Internet: www.musikforschung.de, Tel. 0561 / 3015-255, Fax 0561 / 3105-254

Bezugsbedingungen: „Die Musikforschung“ ist über den Buch- und Musikalienhandel oder unmittelbar vom Verlag zu beziehen. Preis jährlich € 78,- zuzüglich Porto- und Versandkosten. Einzelpreis eines Heftes € 24,80. Für die Mitglieder der Gesellschaft für Musikforschung ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Letzter Kündigungstermin für das Zeitschriftenabonnement ist jeweils der 15. November. Abonnementsbüro 0561 / 3105-177

Anzeigenannahme: Bärenreiter-Verlag, Heinrich-Schütz-Allee 35, D-34131 Kassel, Tel. 0561 / 3105-153, E-Mail: lehmann@baerenreiter.com. Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 20 vom 1. Januar 2012

Beilage: Bärenreiter-Verlag, Kassel

Satz und Gestaltung: Dr. Rainer Lorenz, Kassel; *Druck:* Beltz GmbH, Bad Langensalza